

Das Narrenschiff BRD im Spiegel seiner Energie- und Klimapolitik

Sigurd Schulien

Wer sich ein klares Urteil über die Weltpolitik im 20. Jahrhundert bilden möchte, der sollte das Buch "Halleluja, die Geschichte der USA" von Joachim Fernau lesen [1]. Von einem Meister der deutschen Sprache geschrieben, ist dies ein Buch, das man mit Gewinn öfters lesen kann und dabei unter anderem erfährt, wie Finanz- und Wirtschaftskrisen bisher in den USA gemacht worden sind, um die Taschen der Finanzoligarchen der Wall-Street zu füllen. Große derartige Aktionen innerhalb der USA fanden z.B. 1873, 1893, 1929 statt. Nach 1945 erweiterte sich das Spielfeld für den siegreichen Dollar durch das Bretton-Woods-System allmählich auf die ganze Welt. Spätestens seit Ulysses Grant, Präsident der USA von 1868 - 1876, hatte die Wall-Street die Macht über die USA übernommen. Der damalige deutsche Gesandte in Washington, Kurd von Schlözer charakterisierte die amerikanische Republik folgendermaßen "...Schwindel über Schwindel. In der Regierung Bestechung, Betrügereien, Diebstahl von Seiten der höchsten Beamten. Die Parteimaschine arbeitet mit Hochdruck, das Wohl des Landes steht im Hintergrund". Was hat das mit unserer BRD zu tun? Nun, die erwähnten Schwindler haben inzwischen ihren Wirkungsbereich global erweitert, ihre Agenten und Lakaien sitzen überall in der Welt, in allen Regierungen, Behörden, Medien, Institutionen in Schlüsselstellungen, auch bei uns. Schwindel und Lüge sind so eine Weltmacht geworden, die Wahrheit ist verfemt. Ein überwiegender Anteil der Medien und der Kulturinstitutionen sind direkt oder indirekt von der Wall-Street (und der Londoner City) abhängig. So ist z.B. der CO₂-Schwindel dort erfunden und von Hilfsorganisationen verbreitet worden, ebenso wie das "Waldsterben" und die Antikernkraftthysterie, um die Industrieländer in die Hände der Erdöl-Lobby zu treiben und damit erpreßbar zu machen.

Energiepolitik

Die deutsche Wissenschaft und Industrie hatte in den vergangenen Jahrzehnten Verfahren entwickelt, um die Energieversorgung Deutschlands sicher und erschwinglich zu machen, nämlich die Kohleverflüssigung und den Hochtemperatur-reaktor. Der Wall-Street-Oligarchie ist es mit Hilfe deutscher Politiker und anderer Lakaien gelungen, diese großartigen Entwicklungen zu verbieten bzw. abzubrechen, so dass Deutschland durch manipulierte Erdölpreise erpreßbar ist und verarmt [2]. Im folgenden ist weiteres Beispiel angegeben, wie schädlich die Energiepolitik der Bundesregierung für unser Land ist.

Ca. 25% des deutschen Erdölbedarfs liefert die russische Firma Lukoil. Gegenüber Rußland besteht die Bundesregierung darauf, dass die Erdöllieferungen über die Firma Sunimex Handels GmbH in Hamburg abgewickelt werden. Sunimex fungiert als überflüssiger Zwischenhändler. Die Firma beschäftigt fünf Mitarbeiter, Geschäftsführer ist Herr Sergei Kischilov. Im Jahr 2002 betrug der Umsatz von Sunimex 3,1 Milliarden Euro, der Jahresüberschuß lag bei 2,9 Millionen €. Sunimex ist sozusagen eine israelische Briefkastenfirma, die nach der Entmachtung der Ölbarone weiter vom russischen Erdöl profitieren will. Putin warnte die Kanzlerin Merkel, dass die Öllieferungen eingestellt werden, wenn die BRD weiter darauf besteht, das Erdöl nur über Sunimex in Dollar abzurechnen. Da die tief empfundene Liebe der Frau Merkel für

die USA und Israel verpflichtet und die Provisionszahlungen an Sunimex einem gutem Zweck dienen, bestand die Kanzlerin auf Abrechnung über Sunimex (natürlich in Dollar und nicht in Rubel oder Euro). Die Provision zahlt allerdings der Bürger über die Benzin- und Heizkosten.

Seit Februar 2008 hat Rußland die Öllieferungen über die Druschba-Rohrleitung (Rußland-Weißrußland-Polen-Deutschland) eingestellt. Ähnliches wie das Beschriebene hat sich in den letzten Wochen bei den Gaslieferungen durch die Ukraine abgespielt.

Klimapolitik

Dies also ein Beispiel dafür, wie sehr das Wohlergehen Deutschlands ein Herzensanliegen unserer leitenden Politiker ist. Die Richtlinien der Politik unserer Bundesregierung sind konsequent und aus einem Guß. Sie stammen nämlich aus Bankierskreisen der Wall-Street. So wird der deutsche Bürger nicht nur durch energiepolitische Maßnahmen abgezockt, sondern auch durch Zahlungen aufgrund der Klimapolitik. Die Begründung ist folgende: Politik und Medien behaupten, das Erdklima werde durch CO₂-Emissionen der Industrie und des Verkehrs nachteilig beeinflusst. Die Temperaturen sollen kontinuierlich steigen, was katastrophale Folgen haben soll. Die seriöse Wissenschaft kann das nicht bestätigen. Wissenschaftlich erwiesen ist allerdings, dass das Klima in den verschiedenen Regionen der Erde hauptsächlich durch Sonnenstrahlung und Wolkenbildung beeinflusst wird [3]. CO₂ hat wegen seiner geringen Konzentration in der Atmosphäre und seiner spektralen Eigenschaften einen kaum nachweisbaren Einfluß auf das Wettergeschehen, im Gegensatz zu den Wassertröpfchen in den Wolken. Die Wall-Street sieht das ganz anders. Denn in den Vereinigten Staaten muß immer die Rechnung stimmen. Die Moral kommt später und von selbst [1]. Die Physik hat sich also in die Kalkulationen zum Emissionshandel nicht einzumischen. Das ist Sache der Banker. Denn der Emissionshandel soll in Zukunft einen Umfang von mehreren 100 Milliarden Dollar haben, jährlich und global. Das ist fest eingepreist, wie man unter Bankern sagt. Eine tolle Abzocke.

Allerdings: Im Gegensatz zu den Absichten der Wall-Street ist jetzt Politik zur Rettung Deutschlands gefragt, Affenliebe zu USA und Israel ist fehl am Platz und schadet unserem Land. Es wird sich auf dem Narrenschiff BRD doch jemand finden, der sich für die Interessen Deutschlands einsetzt.

Schrifttum

[1] Joachim Fernau

Halleluja-Die Geschichte der USA
Ullstein 1995

[2] www.huttenbriefe.com

Wie man Deutschland dazu brachte, seine heimische Energiebasis aufzugeben
Huttenbriefe 5/2005

[3] www.huttenbriefe.com

Das Märchen vom Klimakiller Kohlendioxid und der Emissionshandel
Huttenbriefe 2/2007